

Halbjahres-Finanzbericht der Energiekontor AG 2008



Kursverlauf Januar bis Juni 2008 (Xetra) in Euro



Kenndaten zur Aktie

ISIN:	DE 0005313506
Symbol:	EKT
Marktsegment:	Frankfurter Wertpapierbörse/ Geregelter Markt
Vorstand:	Dirk Gottschalk, Peter Szabo
Aufsichtsrat:	Dr. Bodo Wilkens (Vorsitz), Günter Lammers, Klaus-Peter Johanssen

Kennzahlen des Konzerns per 30.06.2008/30.06.2007 (IFRS)

	2008	2007
Umsatzerlöse	14.547 T€	10.355 T€
EBT	1.325 T€	449 T€
EBIT	4.063 T€	3.289 T€
EBITDA	6.688 T€	5.789 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.325 T€	449 T€
Konzernergebnis	861 T€	299 T€
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06 €	0,02 €
Eigenkapital 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.)	37.436 T€	38.322 T€
Eigenkapitalquote 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.)	22,6 %	22,7 %
Cashflow	+1.099 T€	-616 T€
Anzahl der Stückaktien (1 €) (Vorjahresangabe zum 31.12.)	14.950.310	15.011.310
Bilanzsumme (Vorjahresangabe zum 31.12.)	165.658 T€	168.684 T€

Hinweis zu Pro-forma-Kennzahlen (EBIT, EBITDA, Cash Flow)

Die in diesem Bericht verwendeten Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA sowie die Kennzahl Cashflow sind Beispiele so genannter Pro-forma-Kennzahlen. Pro-forma-Kennzahlen sind nicht Bestandteil der nationalen Rechnungslegungsvorschriften des HGB oder der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Da andere Unternehmen mangels Legaldefinitionen dieser Begriffe die von der EnergieKontor-Gruppe dargestellten Pro-forma-Kennzahlen mög-

licherweise nicht auf die gleiche Weise berechnen, sind die Pro-forma-Angaben der EnergieKontor-Gruppe nur eingeschränkt mit so oder ähnlich benannten Angaben anderer Unternehmen vergleichbar. Die in diesem Zwischenbericht genannten Pro-forma-Kennzahlen sollten daher nicht isoliert als Alternative zum Betriebsergebnis, Jahresüberschuss, Konzernüberschuss oder sonstigen ausgewiesenen Kenngrößen der EnergieKontor-Gruppe betrachtet werden.

Die Energiekontor-Gruppe

Kerngeschäft und -kompetenz der Energiekontor-Gruppe sind die Planung, Realisierung, Finanzierung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windparks. Zudem vertreibt das Unternehmen Strom aus konzerneigenen Windparks. Neben dem Inland ist die Gruppe auch auf den Auslandsmärkten Portugal und Großbritannien aktiv. Darüber hinaus werden nicht nur Onshore-Projekte entwickelt, sondern auch mehrere Windparks in der deutschen Nordsee. Dort konnten für 2 große Offshore-Windparks wesentliche Planungsschritte erreicht und Genehmigungen erwirkt werden, die Voraussetzungen für die Umsetzung sind.

Insgesamt hat die Energiekontor-Gruppe bisher 70 Windparks mit einer Leistung von rund 470 Megawatt geplant und errichtet.

Rahmenbedingungen

Im Mai 2008 überschreitet die weltweite Gesamtleistung aller produzierenden Windkraftanlagen erstmals die Marke von 100.000 Megawatt (MW), die Stromerzeugung steigt auf über 200 Mrd. Kilowattstunden (kWh).¹ In Deutschland wurden im ersten Halbjahr rund 800 MW Windkraft errichtet, was einer Steigerung von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahrszeitraum entspricht. Damit liegt die Gesamtleistung der deutschen Windkraft bei rund 23.000 MW. Die deutsche Exportquote stieg von 74 Prozent auf über 83 Prozent in 2007 an.² Diese Zahlen zeigen deutlich, dass sich die Branche auf Grundlage eines stabilen Inlandsmarkts und des stetig wachsenden Auslandsmarktes rasant entwickelt.

Positiv zu verzeichnen ist auch die im Juni 2008 verabschiedete Vergütungsregelung für Windstrom im Rahmen des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG). Sie zeigt klar, dass der Ausbau der Windkraft in Deutschland sowohl an Land (Onshore) als auch auf dem Meer (Offshore) politisch eindeutig gewollt ist. Für Onshore-Anlagen wurde eine Erhöhung der Vergütung auf 9,2 Cent/kWh, für Offshore-Anlagen um über 60 Prozent auf 15 Cent/kWh beschlossen. Darüber hinaus steigt für Windenergieanlagen an Land, die bestimmte Eigenschaften zur Netzregelung erbringen, die Anfangsvergütung um einen so genannten Systemdienstleistungs-Bonus auf insgesamt 9,7 Cent/kWh. Für Windenergieanlagen an Land, die bestehende Anlagen ersetzen (Repowering), erhöht sich die Anfangsvergütung

um ebenfalls 0,5 Cent/kWh. Die ersetzten Anlagen müssen aus dem gleichen oder einem benachbarten Landkreis stammen, mindestens 10 Jahre alt sein und die neue Anlage muss mindestens die doppelte Leistung der ersetzten Anlagen erreichen.

Der Einstieg großer Stromkonzerne, wie E.ON, RWE und EnBW, in die Windkraftbranche und der Baubeginn des Offshore-Testfelds »alpha Ventus« sind weitere Signale einer stürmischen Entwicklung.

Problematisch sind nach wie vor die langen Lieferzeiten für Windkraftanlagen. Diese liegen unverändert zwischen 16 und 24 Monaten. Ein Faktor, der in die Projektplanung mit einbezogen werden muss und in Einzelfällen zu entscheidenden Verzögerungen führen kann. Vor allem für den Ausbau der Offshore-Projekte können diese Fristen ausschlaggebend für den Inbetriebnahmezeitpunkt sein, zudem davon auszugehen ist, dass in den Jahren 2010/2011 eine ganze Reihe von geplanten Offshore-Windparks in der deutschen Nord- und Ostsee Baureife erlangt haben werden.

Segmentbericht

Die Berichterstattung der Energiekontor-Gruppe erfolgt in Segmenten. Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Definition der operativen Segmente der Energiekontor-Gruppe. Hiernach wird in die Segmente

- »Projektierung und Verkauf von Windparks«
- »Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks« (kurz »Stromerzeugung«)
- »Sonstige operative Segmente«

unterteilt.

Die Segmentierung entspricht mithin den jeweiligen Leistungsgegenständen. Zum einen werden Windparks projektiert und an Dritte veräußert. Dieses Segment (»Projektierung und Verkauf von Windparks«) umfasst alle Teile der Wertschöpfungskette von der Planung über den Vertrieb bis hin zur Errichtung eines Windparks. Im Segment »Stromerzeugung« wird der Verkauf von Strom aus konzerneigenen Windparks abgebildet. Leistungen, die in keinem dieser beiden Segmente erfasst werden, wie z.B. die Betriebsführungsleistungen, werden im Bereich »Sonstige operative Segmente« zusammengefasst.

¹ IWR, Münster am 15. 05. 2008

² BWE/ VDMA 23. 07. 2008

Geschäftsverlauf

01.01. – 30.06.2008

Projektierung und Verkauf von Windparks

Die Planung und der Vertrieb von Windparks stellen historisch das Kernelement der Energiekontor-Aktivitäten dar. Dieses Segment umfasst die Akquisition, Planung und Finanzierung von Windparks sowie deren Vertrieb an Dritte, in der Regel an private Investoren als Kommanditisten oder an institutionelle Anleger als Käufer gesamter Windparks. Für jeden Windpark wird eine eigenständige Gesellschaft, in der Regel in der Rechtsform der GmbH & Co. KG, gegründet.

In **Deutschland** konnte die Energiekontor-Gruppe im 1. Halbjahr 2008 die Akquisition an 7 Standorten für rund 40 Megawatt (MW) abschließen, für weitere Standorte mit einem Gesamtpotenzial von rund 100 MW werden zur Zeit Verhandlungen über den Abschluss von Nutzungsverträgen geführt. In Planung, d.h. im Genehmigungsverfahren, befinden sich insgesamt rund 110 MW. Eine Baugenehmigung wurde Ende März erteilt, die Erteilung einer weiteren Genehmigung erfolgte im Juli. Der Bau und die Inbetriebnahme für einen Windpark mit 2 Anlagen wurde in 2007 begonnen und konnte im Februar 2008 abgeschlossen werden. 3 weitere Windparks befinden sich zur Zeit im Bau. Im Rahmen des Vertriebs wurde im Frühjahr eine Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren aufgelegt und vollständig platziert. Darüber hinaus wird mit mehreren Einzelinvestoren über den Verkauf von 2 Inlandsparks verhandelt.

Weitere Fortschritte sind in der Entwicklung der beiden **Offshore**-Projekte der Energiekontor AG (OWP Nordergründe und OWP Borkum Riffgrund West) zu verzeichnen. Vor allem für den Windpark Nordergründe konnte im April mit der Unterzeichnung eines Anlagenkaufvertrages über die Lieferung von 18 Windkraftanlagen des Typs 5M mit REpower ein wesentlicher Erfolg erzielt werden. Außerdem wurden die Verträge für weitere Baugewerke sowie der Nutzungsvertrag für die Windparkfläche verhandelt und unterzeichnet. Die Netzanbindung für den Windpark Nordergründe ist landesplanerisch seit 2004 festgestellt: Für die Erlangung der notwendigen Genehmigungen und den Bau der Netztrasse ist auf Grund des in 2006 novellierten Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) der Übertragungsnetzbetreiber (E.ON Netz) verantwortlich. Zusätzlich liegen die ersten Zertifizierungsdokumente des Germanischen Lloyd vor, die damit entsprechend das geplante Projektdesign bestätigen.

Entscheidende Meilensteine wurden auch in Bezug auf die Finanzierung des Projektes erreicht. Mit der NIBC als projektfinanzierenden Bank wurden wesentliche Eckdaten der Finanzierungsstruktur festgelegt. Neben der Genehmigung und der Projektfinanzierung für den Offshore-Windpark Nordergründe konnten für eine Vielzahl von technischen Problemstellungen teilweise bereits finale Lösungen generiert werden. So wurden wesentliche Designfortschritte für die Themenbereiche Offshore-Umspannwerk und Fundament erzielt und weitere Verträge mit Zulieferern verhandelt und abgeschlossen.

Für den Windpark Borkum Riffgrund West liegen alle notwendigen Standortdaten vor. Neben den Baugrunddaten auf Basis der Bohrungen und Drucksondierungen aus dem Jahr 2007 wurden Gutachten über Strömung, Wellen und Wind beauftragt und fertiggestellt. Die Ergebnisse dieser Gutachten bilden neben dem bereits vorliegenden Conceptual Design die Basis für weiterführende Studien zur Gründungsstruktur am Standort. Des Weiteren hat Energiekontor bereits im Jahr 2006 im Rahmen der Ausbauphase des OWP Borkum Riffgrund West den Antrag für die Errichtung von weiteren 85 Windkraftanlagen beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) eingereicht. Der in der Antragskonferenz im Jahr 2007 festgelegte Untersuchungsrahmen und die erforderlichen Gutachten wurden fast vollständig im ersten Halbjahr 2008 erstellt und zum großen Teil der Genehmigungsbehörde vorgelegt.

Die Länder **Großbritannien und Portugal** bieten nach wie vor große Potenziale für den Ausbau der Windkraft. In Portugal findet aktuell eine Ausschreibung für neue Netzkapazitäten statt, an der sich die Energiekontor-Gruppe beteiligt. Der Bau des Windparks Mafômedes ist im letzten Jahr begonnen worden, die Teilinbetriebnahme erfolgte im Februar 2008, die Inbetriebnahme der zweiten Anlage erfolgte im August 2008. Der Bau des Windparks Sobrado wurde im Berichtszeitraum planmäßig fortgeführt. In Großbritannien befinden sich rund 200 MW in Planung, für weitere 200 MW werden Vertragsverhandlungen geführt. Aktuell werden Bauanträge für rund 50 MW bearbeitet.

Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Ausschlaggebend für den Aufbau dieses Segments war der Gedanke, durch den Betrieb eigener Windparks und den Verkauf von Strom den Cashflow im Konzern zu verstetigen und planbarer zu gestalten. Ziel dieser Strategie ist es, einseitig die Unabhängigkeit von der Volatilität des Vertriebsmarktes auszubauen.

Mit diesem Segment hat die EnergieKontor-Gruppe eine solide Basis geschaffen, die einerseits stetige Einnahmen generiert und andererseits auf Grund der weltweit steigenden Energienachfrage durch die Sicherung von windreichen Standorten ein deutliches Wertwachstumspotenzial beinhaltet.

Die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks mit einer Leistung von rund 80 MW lag im ersten Halbjahr über den Erwartungen. Vor allem die portugiesischen Windparks konnten deutlich zu diesem Erfolg beitragen. Die Betriebskosten unterliegen sowohl innerhalb der Projekte als auch in Bezug auf die einzelnen Windparks systemimmanenten Schwankungen. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass sich die Kosten im Rahmen der Prognose bewegen werden.

Übersicht der konzerneigenen Windparks

	Anzahl WKA	Typ	MW
Deutschland			
Debstedt (Tandem I)	11	Bonus 1	11,0
Breitendeich (Tandem I)	5	Enron/GE	7,5
Sievern X (Tandem II)	2	Bonus	2,0
Briest (Tandem II)	5	Enron	7,5
Briest II	1	REpower	1,5
Geldern	2	REpower	3,0
Mauritz-Wegberg (EK hält 62 %)	5	3 Fuhrländer MD 77, 1,5 MW 2 Südwind S 77, 1,5 MW	7,5
Wremen II	5	Bonus 600 kW	3,0
Halde Nierchen I	5	Nordex 1MW	5,0
Portugal			
Marão	8	IZAR BONUS 1,3 MW	10,4
Montemouro	8	IZAR BONUS 1,3 MW	10,4
Penedo Ruivo	10	IZAR BONUS 1,3 MW	13,0
Summe	67		81,8

Konzerneigene Windparks in Deutschland



Konzerneigene Windparks in Portugal



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

(inkl. Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung)

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres setzt der Konzern die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2007 fort und weist die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigerten, positiven Ergebnisse aus.

	30.06.2008 in T€	30.06.2007 in T€
EBIT	4.063	3.289
EBT	1.325	449

Hiermit verbunden erhöht sich der **Konzernumsatz** gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 14.547 (Vorjahr: T€ 10.355). Zum konsolidierten Umsatz des Berichtszeitraums tragen insbesondere die Umsätze aus dem Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 4.826 (Vorjahr: T€ 1.830) sowie aus dem Segment »Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks« in Höhe von T€ 8.648 (Vorjahr: T€ 7.465) bei. Die gegenüber Dritten erzielten Umsatzerlöse im Bereich »Sonstige operative Segmente« bleiben mit T€ 1.073 (Vorjahr: T€ 1.060) auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Zu den erhöhten Umsätzen im Segment »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 8.648 (Vorjahr: T€ 7.465) tragen neben den guten Windverhältnissen im Berichtszeitraum auch die Ende 2007 errichteten bzw. übernommenen konzerneigenen Windparks Briest II und Wremen II bei. Die Umsätze des Segments »Sonstige operative Segmente« setzen sich aus den Betriebsführungs- und Buchhaltungserlösen gegenüber Windparkbetreiber-gesellschaften zusammen.

Die **Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** in Höhe von T€ 3.650 (Vorjahr T€ 10.074) im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« beinhaltet die Aktivierung der Aufwendungen für die in Planung und im Bau befindlichen Windparkprojekte. Die Segmente »Stromerzeugung« und »sonstige operative Segmente« weisen keine Bestandserhöhungen aus.

Die **Materialaufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« verringern sich auf T€ 5.909 (Vorjahr: T€ 10.450). Neben den Errichtungskosten der Windparks resultieren weitere wesentliche Materialaufwendungen aus den verstärkten Planungsaktivitäten für die Offshoreprojekte Nordergründe und Borkum

Riffgrund West. Die Segmente »Stromerzeugung« und »Sonstige operative Segmente« weisen keine Materialaufwendungen aus.

Die **Personalkosten** im Konzern erhöhen sich, bedingt durch den gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum erforderlichen Personalausbau, auf T€ 2.505 (Vorjahr: T€ 1.957).

	30.06.2008 in T€	30.06.2007 in T€
Löhne und Gehälter	2.156	1.603
Soziale Abgaben und Aufwendungen	349	354
Personalaufwand	2.505	1.957

Die **ausgewiesenen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 2.625 (Vorjahr: T€ 2.500) resultieren im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 41 (Vorjahr: T€ 17) aus Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie im Segment »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 2.584 (Vorjahr: T€ 2.483) aus planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen auf die technischen Anlagen der konzerneigenen Windparks. Die im Vorjahresbericht hier unter den Abschreibungen ausgewiesene Wertminderung von Geschäfts- und Firmenwerten wird in einer separaten Aufwandspositionen »Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten« dargestellt und beträgt im laufenden Jahr 0 € (Vorjahr: T€ 350).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« erhöhen sich im Wesentlichen durch gestiegene Werbekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der Emission der Anleihe der Energiekontor AG auf T€ 1.417 (Vorjahr: T€ 944). Infolge zusätzlicher im Konzern zu konsolidierenden Windparkbetriebergesellschaften sowie auf Grund außerplanmäßiger Reparaturen von Windkraftanlagen erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment »Stromerzeugung« auf T€ 2.326 (Vorjahr: T€ 1.497). Einschließlich der Aufwendungen des Segmentes »Sonstige operative Segmente« ergeben sich im Konzern sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 3.805 (Vorjahr: T€ 2.475).

Das **Finanzergebnis** (inkl. Beteiligungsergebnis) von T€ -2.822 (Vorjahr: T€ -2.815) wird hauptsächlich durch das Segment »Stromerzeugung« infolge der planmäßigen Zinsaufwendungen für die langfristigen Finanzierungen

der konzerneigenen Windparkbetreibergesellschaften beeinflusst. Zinserträge im Konzern resultieren aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Darlehensgewährungen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften.

Finanzlage des Konzerns

(inkl. Erläuterungen zu wesentlichen Finanzpositionen der Kurzbilanz)

Die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie die Wertpapiere des Umlaufvermögens des Konzerns erhöhen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 44.760 (31.12.2007: T€ 37.629).

	30.06.2008 in T€	31.12.2007 in T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.776	30.677
Wertpapiere	12.984	6.952
Liquide Mittel und Wertpapiere	44.760	37.629

Die liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere setzen sich im Wesentlichen aus dem noch aus dem Börsengang und der Barkapitalerhöhung erhaltenen Kapital zusammen. Der Bestand an Wertpapieren erhöht sich infolge des Kaufs von Bundesobligationen im Berichtszeitraum auf einen Gesamtwert in Höhe von T€ 12.984 (31.12.2007: T€ 6.952). Die im Bestand befindlichen Bundesobligationen verfügen über Laufzeiten von 2008 bis 2012. Im Segment »Stromerzeugung« sind die in den konsolidierten Windparkbetreibergesellschaften vorhandenen Liquiditätsreserven in Höhe von T€ 6.936 (31.12.2007: T€ 6.651) ausgewiesen. Das Segment »Sonstige operative Segmente« verfügt über liquide Mittel in Höhe von T€ 105 (31.12.2007: T€ 194).

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** erhöhen sich im Berichtszeitraum auf T€ 95.799 (31.12.2007: T€ 89.666), was hauptsächlich aus der im Berichtszeitraum durchgeführten Emission der Anleihe durch die Energiekontor AG resultiert.

Darin enthaltene langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 82.430 (31.12.2007: T€ 84.361) betreffen das Segment »Stromerzeugung«, da sie aus der Finanzierung der Errichtung und der Übernahme konzerneigener Windparks resultieren. In Folge planmäßiger Tilgungen hat sich der Wert entsprechend verringert.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** des Segments »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 16.167 (31.12.2007: T€ 18.690) beinhalten hauptsächlich Konteninanspruchnahmen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie Betriebsmittelkreditinanspruchnahmen für Zwischenfinanzierungsdarlehen an Windparkbetreibergesellschaften. Im Segment »Stromerzeugung« ist darüber hinaus der kurzfristige Anteil der Kreditverbindlichkeiten aus der Finanzierung der konzerneigenen Windparks und Zinsabgrenzungen in Höhe von T€ 4.974 (31.12.2007: T€ 7.625) ausgewiesen. Das Segment »Sonstige operative Segmente« weist kurzfristige Kreditverbindlichkeiten in Höhe von T€ 558 (31.12.2007: T€ 558) aus.

Die Gesamtfinanzverbindlichkeiten betragen T€ 117.499 (31.12.2007: T€ 116.539).

Die Erhöhung der ausgewiesenen langfristigen Verbindlichkeiten aus Anleihekaptal resultiert größtenteils aus der Platzierung einer Anleihe der Energiekontor AG im Berichtszeitraum.

Vermögenslage des Konzerns

(inkl. Erläuterungen zu wesentlichen Vermögenspositionen der Kurzbilanz)

Das Eigenkapital des Konzerns vermindert sich trotz des positiven Konzernergebnisses unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung sowie von Aktienrückkäufen auf T€ 37.436 (31.12.2007: T€ 38.322). In Verbindung mit der gegenüber dem Vorjahr verminderten Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote leicht auf 22,6% (31.12.2007: 22,7%).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzieren sich auf T€ 98.351 (31.12.2007: T€ 100.689). Sie setzen sich aus den aufgeführten Bilanzpositionen zusammen und werden nachfolgend erläutert.

Der Geschäfts- oder Firmenwert im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« besteht aus dem Firmenwert der in früheren Jahren übernommenen Energiekontor WSB GmbH & Co. Windsolarbau KG. Im Berichtszeitraum war hierauf keine Wertminderung vorzunehmen.

Die Sachanlagen des Segmentes »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 84.799 (31.12.2007: T€ 87.384) sind mit den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Abschreibungen bilanziert und beinhalten neben den unverändert

bilanzierten Ausgleichsflächen der Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH die kompletten technischen Anlagen (Windkraftanlagen, Zuwegung, Netzanschluss, Verkabelung etc.) der im Berichtsjahr zu konsolidierenden Windparkbetreibergesellschaften. Das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« weist die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bürostandorte im In- und Ausland in Höhe von T€ 125 (Vorjahr: T€ 151) aus.

Die langfristigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 3.376 (31.12.2007: T€ 3.091). Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von T€ 406 (31.12.2007: T€ 399) und sind nahezu unverändert. Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich maßgeblich aus Darlehen an Windparkbetreibergesellschaften sowie aus geleisteten Anzahlungen für die Übernahme von Kommanditanteilen an einer Windparkbetreibergesellschaft zusammen. Tatsächliche und latente Steuerforderungen sind in Höhe von T€ 7.437 (31.12.2007: T€ 7.426) bilanziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte abzüglich der im Finanzlageteil bereits erläuterten liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere vermindern sich auf T€ 22.547 (31.12.2007: T€ 30.366).

Bei den ausgewiesenen Vorräten (Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks«) handelt es sich um mit erhaltenen Anzahlungen saldierte aktivierte Leistungen von in Ausführung befindlichen Bauprojekten sowie Planungsleistungen für zu realisierende Projekte, insbesondere auch um Vorlaufkosten für die Planungsaktivitäten in Großbritannien und für die Offshore-Projekte.

Innerhalb der kurzfristigen Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzieren sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Folge zwischenzeitlicher Zahlungseingänge der in 2007 schlussgerechneten und übergebenen Windparks an Windparkbetreibergesellschaften Dritter auf T€ 3.446 (31.12.2007: T€ 10.985). Die Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung unter Anwendung der Teilgewinnrealisierungsvorschrift des IAS 11 betragen T€ 18.052 (31.12.2007: T€ 16.752). Die mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus langfristiger Auftragsfertigung in Zusammenhang stehenden erhaltenen Anzahlungen in Höhe von insgesamt T€ 18.901 (31.12.2007: T€ 12.830) werden entsprechend saldiert.

Die an die Windparkbetreiber ausgereichten kurzfristigen Darlehen vermindern sich auf T€ 6.802 (31.12.2007: T€ 7.200).

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 96.667 (31.12.2007: T€ 90.532) sind die latenten Steuerverbindlichkeiten unverändert in Höhe von T€ 867 (31.12.2007: T€ 867) zuzüglich der im Finanzlageteil bereits erläuterten langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der Minderheiten an Kommanditgesellschaften ausgewiesen.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten zuzüglich der bereits im Finanzlagebericht ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 31.556 (31.12.2007: T€ 39.830)

Für zu erwartende Gewerbe- und Körperschaftsteuerzahlungen bestehen Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 782 (31.12.2007: T€ 548). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 5.133 (31.12.2007: T€ 8.753) resultieren aus Rückstellungen für Bauleistungsverpflichtungen für fertiggestellte und fakturierte Windparks in Höhe von T€ 971 (31.12.2007: T€ 3.728), ausstehenden Lieferantenrechnungen für erbrachte Leistungen im Rahmen der langfristigen Auftragsfertigung in Höhe von T€ 1.352 (31.12.2007: T€ 2.897), personalbezogenen Rückstellungen in Höhe von T€ 678 (31.12.2007: T€ 690), sowie aus weiteren Rückstellungen, u.a. für diverse Rechtsstreitigkeiten.

Die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten, bestehend aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Steuerverbindlichkeiten und aus sonstigen Verbindlichkeiten erhöht sich auf T€ 3.942 (31.12.2007: T€ 3.656).

Ausblick

Projektierung und Verkauf von Windparks

In 2008 rechnet die Energiekontor AG in Deutschland mit der Akquisition von Flächen für weitere 40 MW Windkraft, Baugenehmigungen für rund 30 MW werden erwartet. Diese Projekte werden situativ entweder institutionellen Investoren zum Kauf angeboten oder in den eigenen Bestand übernommen. Der Baubeginn für 4 dieser Projekte ist noch für das 2. Halbjahr 2008 geplant.

Für das Offshore-Projekt Nordergründe sind die nächsten Projektziele der Abschluss der Verträge für die übrigen Baugewerke sowie die Kreditvalutierung. Die finale Baugenehmigung für das Projekt nach § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) wird im 3. Quartal erwartet. Damit wären die wesentlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Windparks in 2009/2010 geschaffen. Aus Unternehmenssicht könnte Nordergründe damit das 1. kommerzielle Offshore-Projekt an der deutschen Nordseeküste sein.

Für den Offshore-Windpark Borkum Riffgrund West werden die Verhandlungen mit Windkraftanlagenherstellern fortgeführt und ein Vertragsabschluss angestrebt. Darüber hinaus soll die Festlegung der Gründungsstruktur erfolgen. Parallel finden Verhandlungen mit verschiedenen Banken bezüglich der Projektfinanzierung statt. Die Umsetzung dieses Projektes ist für 2010/2011 geplant.

Neben den Planungen von Windparks in Deutschland konzentriert sich das Unternehmen weiterhin auf die Projektumsetzung in Großbritannien und Portugal. Ein eventuell einschränkender Faktor bei der Umsetzung neuer Windparks in Portugal könnte die Vergabe entsprechender Netzanschlusskapazitäten im Wege von Ausschreibungsverfahren sein. Nach derzeitigem Stand besteht jedoch nach wie vor die Wahrscheinlichkeit, dass die Energiekontor-Gruppe auf Basis dieser Ausschreibungen auch in den nächsten Jahren Windparks in Portugal mittels der vorhandenen Projektpipeline und weiterer Akquisitionskapazitäten generieren wird.

In Großbritannien verfügt die Energiekontor-Gruppe über äußerst umfangreiche und wirtschaftlich attraktive Projektansätze. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben allerdings gezeigt, dass es auf Grund der komplizierten Genehmigungsverfahren immer wieder zu deutlichen Projektverzögerungen kommen kann. Vor diesem Hintergrund rechnet das Unternehmen aktuell mit weiteren Baugenehmigungen erst im Jahr 2009.

Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

In Bezug auf die konzerneigenen Windparks kann im Rahmen der Prognosen von einer ähnlichen Entwicklung wie im Vorjahr ausgegangen werden. Entscheidend für das Ergebnis wird vor allem das Windangebot im Herbst sein, da dieser über das Jahr betrachtet der windreichste Zeitraum ist. Positiv wirkt in dieser Hinsicht die Streuung

der Windparks sowohl in unterschiedlichen deutsche Regionen als auch die Verteilung zwischen Deutschland und Portugal. Damit ist ein natürlicher regionaler Ausgleich unterschiedlicher Windangebote gegeben, der zu einer belastbareren Prognose beiträgt.

Planmäßig soll per 31. 12. 2008 der Bestand an konzern-eigenen Windparks um die Projekte Oederquart-Osterende, Halde Nierchen II und Grevenbroich II erweitert werden. Außerdem wird ein Großteil des Windparks Nordleda in 2008 durch Energiekontor übernommen werden. Eine gute Einschätzung der Ertragssituation dieser Projekte ist auf Grund der vorhandenen Erfahrungen an den Standorten möglich.

Das Geschäftsjahr

Positiv wirkt sich die eindeutige politische Entscheidung zugunsten des Ausbaus der Windkraft in Form der Novellierung der gesetzlichen Grundlage zur Einspeisung von Strom aus Erneuerbaren Energien (EEG) aus. Mit der deutlichen Erhöhung der Vergütung, sowohl für Onshore- als auch für Offshore-Projekte, ist ein starker Impuls für neue Projekte verbunden. Da die Basis der Energiekontor-Geschäftstätigkeiten nach wie vor die Planung von Windparks in Deutschland bleibt, wird sich die EEG-Novelle positiv auf das Unternehmen auswirken.

Für die Segmente »Projektierung und Verkauf von Windparks« sowie »Stromerzeugung« der Energiekontor-Gruppe wird eine positive Geschäftsentwicklung in 2008 erwartet. Trotz windabhängiger Schwankungen sind die Umsätze aus dem Segment »Stromerzeugung« besser kalkulierbar. Dieser Bereich soll in den nächsten Jahren stetig ausgebaut werden. Dabei ist auch denkbar, dass Windparks fremder Projektentwickler und/oder Betreiber bei entsprechenden Rahmenbedingungen übernommen werden. Für den Bereich »Sonstige operative Segmente«, in dem u.a. die Betriebsführung der Windparks erfasst ist, kann mit einem ähnlichen Geschäftsverlauf und Ergebnis wie im Vorjahr gerechnet werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Energiekontor-Gruppe wird zentral von der Umsetzung der beiden Offshore-Windparks an den Standorten Nordergründe und Borkum Riffgrund West beeinflusst. Mit den bisher erreichten Planungserfolgen wurden wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen für deren Realisierung geschaffen. Die im Rahmen der EEG-Novellierung beschlossene Erhöhung der Vergütung um rund 60 Prozent auf 15 Cent/kWh zeigt zum einen den

politischen Willen, den Ausbau der Offshore-Projekte zu forcieren, zum anderen stärkt es die sinnvolle wirtschaftliche Umsetzung der Projekte deutlich. Zentrale Risiken im Zusammenhang mit der Projektrealisierung liegen vor allem in zeitlichen Verzögerungen bei der Beschaffung und Valutierung der Projektfinanzierung, der Einwerbung von Eigenkapital und im Ausfall von Schlüsselgeräten und Materialien während der Bauphase sowie in der mangelnden Verfügbarkeit von notwendigem Errichtungsgerät.

Der Erfolg der Energiekontor AG hängt vorrangig von der planmäßigen Umsetzung der Projekte im In- und Ausland ab. Dabei können sich Projektverschiebungen auf Grund von Verzögerungen bei der Erteilung von Baugenehmigungen und/oder bei der Inbetriebnahme entscheidend auf das Geschäftsergebnis auswirken. Selbst kleinere Projektverzögerungen haben unter Umständen eine direkte Umsatz- und Ergebnisauswirkung. Nach wie vor ist der Markt für Windkraftanlagen ein reiner Verkäufermarkt, die Liefersituation für Windkraftanlagen äußerst angespannt und nur schwer kalkulierbar. Aus Sicht der Energiekontor AG wird sich diese Entwicklung auch in den kommenden 2 Jahren nicht wesentlich ändern. Deswegen kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Projektverzögerungen auftreten.

Sonstiges

Auf Grundlage des Hauptversammlungs-Beschlusses 2007 der Energiekontor AG wurden im ersten Halbjahr 61.000 Aktien durch die Energiekontor AG zurückgekauft. Näheres dazu im Internet unter www.energiekontor.de.

Darüber hinaus erfolgte die Einziehung von 78.000 im Jahr 2007 gekauften Aktien.

Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen/Vergütung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Bodo Wilkens hat im ersten Halbjahr 12.000 Aktien gekauft. Näheres dazu unter www.energiekontor.de.

Die Besitzverhältnisse der Aktien liegen damit wie folgt:

	Stückaktien
Dr. Bodo Wilkens	5.143.600
Günter Lammers	5.142.974
Klaus-Peter Johanssen	0
Energiekontor AG	61.000

Mitarbeiter

Per 30. 06. 2008 beschäftigt die Energiekontor-Gruppe 58 fest angestellt Mitarbeiter an den Standorten Bremen, Bremerhaven, Krefeld sowie in Großbritannien und Portugal. Zudem waren regelmäßig Aushilfen, Studenten und Praktikanten für das Unternehmen tätig. Ohne das Engagement und den Einsatz der Mitarbeiter wären die Erfolge der Unternehmens-Gruppe nicht erzielt worden. Dafür möchten sich Vorstand und Aufsichtsrat bei allen Mitarbeitern herzlich bedanken.

Risikomanagement

Die Risikopolitik der Energiekontor Gruppe entspricht dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern, wobei versucht wird, Risiken weitgehend zu vermeiden oder zu minimieren. Unter Risiko verstehen Vorstand und Geschäftsleitung der Energiekontor-Gruppe einerseits mögliche Fehleinschätzungen von Sachverhalten oder Prioritäten. Andererseits werden unter dem Begriff die unerwünschte Abweichung von Unternehmensplanung zu tatsächlichem Geschäftsverlauf zusammengefasst. Das Risikoverständnis berücksichtigt dabei planbare und unplanbare Risiken. Abweichungen vom Planverlauf werden grundsätzlich auf ihre Ursachen geprüft, um die daraus gewonnenen Erkenntnisse zur Optimierung des bestehenden Risiko-Frühwarnsystems zu nutzen.

Das Risikomanagement der Energiekontor-Gruppe ist dabei integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Organisatorisch ist es in alle betrieblichen Abläufe eingebunden – dazu zählen die Management-Strukturen, das Planungssystem und ein detailliertes Berichts- und Informationswesen. Das Unternehmen bedient sich dabei einer Reihe von aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen. Die strategische Unternehmensplanung soll den Vorstand unterstützen, potenzielle Risiken lange vor wesentlichen Geschäftsentscheidung abzuschätzen. Das Berichtswesen soll eine angemessene Überwachung solcher Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen ermöglichen, um frühzeitig korrigierende Maßnahmen umzusetzen.

Auf Grund der langjährigen Erfahrung im Kerngeschäft und der guten Marktposition des Unternehmens können

Risiken früh erkannt und eingeschätzt werden. Die fundierte Diversifizierung in Europa und On-/Offshore minimiert das Risikopotenzial deutlich. Das Energiekontor-Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Organisation

Als europaweit tätiger Betreiber und Projektierer von Windparks ist die Energiekontor-Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Mit dem Umgang von Risiken und Frühwarnsystemen hat sich der Vorstand der Energiekontor AG ausführlich auseinandergesetzt. Die Ergebnisse wurden in einem Risikohandbuch zusammengefasst. Dessen Inhalte werden regelmäßig überprüft und wenn nötig an neue Erkenntnisse angepasst.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung des Risikomanagements auf Konzernebene. Dem Vorstand berichten die Geschäftsleitungen der Profitcenter und Tochtergesellschaften. In regelmäßigen auch abteilungsübergreifenden Besprechungen werden mögliche Probleme analysiert, zusammengefasst und übergeordnet mit der Unternehmensleitung geprüft sowie gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Darüber hinaus sind grundsätzlich alle Mitarbeiter aufgefordert, sensibel auf Abweichungen und Fehlentwicklungen zu reagieren und diese im Unternehmen zu kommunizieren (Integriertes Risk Management).

Das Energiekontor-Risikomanagement ist dabei in 3 Strukturfelder unterteilt: Das erste Feld »Umweltrisiken« betrachtet diejenigen Risiken, die außerhalb des Unternehmens liegen. Das sind z.B. politische und rechtliche Rahmenbedingungen, die herrschende Wettbewerbsintensität und die Preisentwicklung von Windkraftanlagen. Das zweite Feld beschreibt die Prozessrisiken, d.h. die Risiken des Planungs- und Projektierungsprozesses. Zu ihnen gehören u.a. fehlerhafte Nutzungsverträge, mangelnde Wirtschaftlichkeit, das Zeitrisiko, aber auch Defizite in der Personalqualifikation. Zum dritten Feld, den strategischen Risiken, zählt z.B. das Vertriebsrisiko.

System

Zur Umsetzung des Integrierten Risikomanagements (IRM), hat der Vorstand einen Risikobeauftragern eingesetzt, der an ihn berichtet und ihn in Fragen der Implementierung, Durchführung und Überwachung des IRM unterstützt. Die wesentlichen Instrumente zur Risikoüberwachung und -kontrolle sind die Planungs-, Controllingprozesse und die laufende Berichterstattung. Erste Anzeichen von Abweichungen werden analysiert und es wird dann durch entsprechende Maßnahmen gegengesteuert. Des Weiteren wird für die Projektentwicklung von der Akquisition bis zur Inbetriebnahme eines Windparks ein detailliertes Ablaufdiagramm erstellt, in dem unter anderem zeitliche Engpässe erfasst und im Vorfeld besonders berücksichtigt werden. Im Projektierungsverlauf wird die Einhaltung des Projektplans kontinuierlich überwacht, um frühzeitig auf Risiken reagieren zu können.

Wo es möglich und sinnvoll ist werden Versicherungen abgeschlossen, um Folgen von im Unternehmen verbleibende Risiken in Grenzen zu halten oder ganz auszuschließen. Weiterhin werden Entscheidungen und Geschäftsprozesse auf Basis umfassender Beratung sowohl durch eigene Experten als auch durch externe Fachleute begleitet, um Risiken zu begegnen.

Risikogruppen

Als europaweit agierendes Unternehmen ist die Energiekontor-Gruppe den allgemeinen Marktrisiken unterworfen. Dazu gehören Zinsschwankungen, Änderungen der Steuergesetzgebung, Währungsrisiken und andere, die Projektierung von Windparks betreffende gesetzliche Änderungen. Die Risiken aus diesen Bereichen sind in der Regel hoch und das Vorkommen ist unternehmensseitig wenig zu beeinflussen. Möglichkeiten des Umgangs mit einschneidenden Veränderungen bestehen dennoch, vor allem bei frühzeitiger Erkennung und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Risikobeherrschung. Daher werden im Reporting der Energiekontor-Gruppe entsprechende Indikatoren erfasst und ausgewertet. Durch eine intensive Kontaktpflege mit den Verbänden, Banken und Kunden können Risiken früh erkannt und marktgerechte Alternativen entwickelt werden.

Grundsätzlich ist die Projektierung von Windparks und die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks einer Reihe von Risiken ausgesetzt.

Diese liegen in

- möglichen zeitlichen Verschiebungen,
- einem grundsätzlichen Zinsrisiko, das z.B. durch die Aktivitäten in Großbritannien bedingt ist,
- fehlerhaften Verträgen, wie Pachtverträgen, Anlagenverträgen, Gesellschafterverträgen usw.,
- Verzögerungen bei der Lieferung von Anlagen oder anderen Gewerken,
- hohen Schwankungen im Windaufkommen und damit verbundenen Mindererträgen auch in den konzern-eigenen Windparks,
- einer Absenkung der Einspeisevergütung für Strom aus Windkraft, mit der nicht-kompensierbare Mindereinnahmen verbunden wären,
- dem Rückkauf von Windparks und
- den Risiken, die in der Entwicklung der Offshore-Projekte liegen.³

In allen Punkten hat der Vorstand im Rahmen des Integrierten Risikomanagements entsprechende Strukturen geschaffen, um diese Risiken zu minimieren. Im Rahmen der Projektplanung werden auf Erfahrungen basierte Sicherheitsabschläge und entsprechende mögliche zeitliche Verzögerungen einkalkuliert, um eventuellen Risiken zu begegnen.

Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bremen, im August 2008
Der Vorstand



Dirk Gottschalk



Peter Szabo

³Näheres zu den einzelnen Risiken ist im Jahresfinanzbericht 2007 beschrieben. Diesen finden Sie im Internet unter www.energiekontor.de oder Sie fordern ihn gern telefonisch an unter 0421/ 33 04-0.

Konzern-Kurzbilanz (IFRS)

zum 30.06.2008

Aktiva	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	51	63
Sachanlagen	84.927	87.538
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.586	3.312
Steuerforderungen	495	484
Latente Steuern	6.942	6.942
Langfristige Vermögenswerte gesamt	98.351	100.689
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.159	7.282
Kurzfristige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.000	22.724
Steuerforderungen	1.389	359
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.984	6.952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.776	30.677
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	67.307	67.995
Aktiva gesamt	165.658	168.684
Passiva	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.950	15.011
Kapitalrücklagen	40.278	40.278
Rücklagen für ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-48	-57
Gewinnrücklagen	1.994	2.193
Kumulierte Konzernergebnisse	-19.738	-19.103
Eigenkapital gesamt	37.436	38.322
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	95.799	89.666
Latente Steuern	867	867
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	96.666	90.532
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	782	548
Sonstige Rückstellungen	5.133	8.753
Finanzverbindlichkeiten	21.700	26.873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.933	1.988
Sonstige Verbindlichkeiten	539	686
Steuerverbindlichkeiten	470	982
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	31.556	39.830
Passiva gesamt	165.658	168.684

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2008

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
	T€	T€
Umsatzerlöse	14.547	10.355
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.650	10.074
Sonstige betriebliche Erträge	712	594
Betriebsleistung	18.908	21.022
Materialaufwand	-5.909	-10.450
Personalaufwand	-2.505	-1.957
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-2.625	-2.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.805	-2.475
Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	0	-350
Betriebsaufwand	-14.845	-17.733
Betriebsergebnis (EBIT)	4.063	3.289
Aufwendungen aus Beteiligungen assoziierter Unternehmen	83	-25
Beteiligungsergebnis	83	-25
Zinsen und ähnliche Erträge	986	438
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.808	-3.253
Zinsergebnis	-2.822	-2.815
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Minderheitenanteilen (EBT)	1.325	449
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-464	-150
Konzernüberschuss	861	299



Ergebnis je Aktie (IFRS)

01.01. – 30.06.2008

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,06	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,06	0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	14.950.310	15.011.310
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	14.950.310	15.011.310

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2008

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
	T€	T€
Konzernüberschuss	861	299
Abschreibungen	2.625	2.850
Veränderung der Rückstellungen	-3.386	-649
Veränderung Vorräte und geleistete Anzahlungen	-3.876	-4.553
Veränderung der Forderungen (verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen) und der sonstigen Vermögensgegenstände	11.411	1.419
Veränderung der Verbindlichkeiten	286	2.222
Veränderung sonstiger Passiva	0	17
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	10	0
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	7.930	1.605
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-2	-3.009
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	-6.032	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.035	-3.009
Veränderung langfristiger Fremdmittel	6.134	2.070
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	-5.173	1.953
Ausschüttung/Dividenden	-1.496	-3.002
Aufwendungen für Rückkauf eigener Aktien	-260	-234
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-796	788
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (<= 3 Monate)	1.099	-616
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	30.677	35.235
Liquide Mittel (<= 3 Monate) zum 30.06.	31.776	34.618

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2008

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01. – 30.06.2008	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2008	15.011	40.278	-57	2.193	-19.103	38.322	15.011
Rückkauf eigener Aktien	-61			-199		-260	-61
Währungsumrechnung im Konzern			9			9	
Differenzen aus fair-value-Bewertung			-1			-1	
Dividendenzahlung					-1.496	-1.496	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					861	861	
Stand zum 30.06.2008	14.950	40.278	-49	1.994	-19.738	37.435	14.950

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01. – 30.06.2007	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2007	15.089	40.278	-48	3.232	-18.904	39.647	15.089
Rückkauf eigener Aktien	-78			-156		-234	-78
Dividendenzahlung					-3.002	-3.002	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					299	299	
Stand zum 30.06.2007	15.011	40.278	-48	3.077	-21.607	36.710	15.011

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2008 nach IFRS

Allgemeine Angaben

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Energiekontor-Gruppe für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 30.06.2008 wurde aus den auf IFRS umgestellten handelsrechtlichen Einzelabschlüssen aller einbezogenen Unternehmen entwickelt und entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde nach § 315a HGB gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) London erstellt.

Die dem Konzernzwischenabschluss zu Grunde liegenden Einzelabschlüsse sind in Euro aufgestellt bzw. mit dem amtlichen Kurs umgerechnet worden. Der Konzernabschluss der Energiekontor-Gruppe wird auf die Energiekontor AG als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2007 der Energiekontor-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend. Soweit sich aus der Anwendung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Auswirkungen auf die Vergleichsdaten des

Halbjahresabschlusses des Vorjahres ergeben, so sind diese Vergleichsdaten entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Konzern-Kurzbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Erläuterung der einzelnen Werte der Konzern-Kurzbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird auf die vorstehenden Ausführungen im Zwischenkonzernlagebericht verwiesen, in denen die Entwicklung und Zusammensetzung der wichtigsten Positionen der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen bereits ausführlich erläutert sind.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst in der dargestellten Berichtsperiode folgende wesentliche in- und ausländische Gesellschaften, die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden (inoperative und unwesentliche Vorratsgesellschaften sind nicht angeführt).

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteile in %
Energiekontor Portugal Märao GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Griechenland Zarax GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor UK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Wind Power Improvement GmbH (vormals Energiekontor Griechenland Epanosifi GmbH)	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor UK Construction Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
Energiekontor UK Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
Energiekontor Portugal – Energia Eólica Lda., Lissabon, Portugal	99,0 %
WPS Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor EK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ocean Wind AG, Bremen	100,0 %
Energiekontor Umwelt GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor VB GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor WSB GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Montemouro GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Penedo Ruivo GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Windpark Rurich GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Sobrado GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor UK FM GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Mafomedes GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Garantie GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Finanzierungsdienste-Verwaltungs GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Borkum Riffgrund West GmbH, Bremerhaven	100,0 %



Energiekontor Seewind GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Construtora da nova Energiekontor-Parques Eólicos, Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	100,0 %
Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & Co. KG, Bremerhaven	95,7 %
Energiekontor Offshore GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Management GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Windpark Brauel II GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Nordergründe Anlagen GmbH, Bremerhaven (vormals Energiekontor UK Welwick GmbH)	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem I KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem II KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Portugal Marão GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Montemouro GmbH & Co. WP MONT KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Penedo Ruivo GmbH & Co. WP PR KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor III Energias Alternativas, Unpessoal, Lda., Lissabon, Portugal	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP GEL KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP OE KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP WRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
Windpark Kall GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Offshore Bau GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor OWP Nordergründe I GmbH, Bremerhaven (ehemals Energiekontor OWP Nordergründe GmbH)	100,0 %
Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP HN KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP BRIEST II KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Nordergründe KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP DE KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP BD KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP SIE X KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP BRI KG, Bremerhaven	100,0 %
Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	62,1 %
Energiekontor Nordergründe Anlagen GmbH & Co. Offshore KG	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP Groß Hehlen KG	100,0 %
Nordergründe Treuhand GmbH	100,0 %
Energiekontor Offshore Management GmbH	100,0 %
Energiekontor Windpark Nordergründe 1 GmbH	100,0 %

Folgende operative Gesellschaften waren im Berichtszeitraum in Folge von Neugründung oder Aufnahme operativer Tätigkeiten in den Konsolidierungskreis aufzunehmen (Erstkonsolidierung):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteile in %
Energiekontor Nordergründe Anlagen GmbH & Co. Offshore KG	100,0 %
Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP Groß Hehlen KG	100,0 %
Nordergründe Treuhand GmbH	100,0 %
Energiekontor Offshore Management GmbH	100,0 %
Energiekontor Windpark Nordergründe 1 GmbH	100,0 %

Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung im Rahmen von Übernahmen ergaben sich nicht, da es sich bei den vorstehenden Vorgängen ausschließlich um Neugründungen handelt.

Entkonsolidierungen waren im Berichtszeitraum nicht zu erfassen.

Segmentberichterstattung

Nachfolgend werden zu den einzelnen zuvor beschriebenen Segmenten die Angaben zu Segmentergebnis, Segmentvermögen, Segmentschulden sowie zu den Segmentinvestitionen gemacht. Das in nachfolgendem Segmentbericht aufgegliederte Segmentvermögen bzw. die Segmentverbindlichkeiten leiten sich folgendermaßen vom Bruttovermögen bzw. den Bruttoverbindlichkeiten ab:

	30.06.2008	31.12.2007
	in T€	in T€
Bruttovermögen laut Bilanz	165.658	168.684
Aktive latente und tatsächliche Steuerforderungen	-8.825	-7.785
Segmentvermögen	156.832	160.898
Bruttoschulden laut Bilanz	128.222	130.362
Passive latente und tatsächliche Steuerverbindlichkeiten	-2.118	-2.397
Segmentverbindlichkeiten	126.104	127.965
Brutto-Reinvermögen laut Bilanz	37.436	38.322
Latente und tatsächliche Steuern per Saldo	-6.708	-5.389
Segment-Reinvermögen	30.728	32.933

Segmentergebnis 01.01.2008 – 30.06.2008 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Gesamt vor Überleitung/Konsolidierung		Überleitung		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
Umsatzerlöse												
Umsätze mit Dritten	4.826	1.830	8.648	7.465	1.073	1.060	14.547	10.355	0	0	14.547	10.355
Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	0	0	371	406	371	406	-371	-406	0	0
Umsatzerlöse gesamt	4.826	1.830	8.648	7.465	1.444	1.466	14.918	10.761	-371	-406	14.547	10.355
Bestandsveränderungen	3.650	10.074	0	0	0	0	3.650	10.074	0	0	3.650	10.074
Sonstige betriebliche Erträge	210	88	502	506	0	0	712	594	0	0	712	594
Betriebsleistung	8.686	11.992	9.150	7.970	1.444	1.466	19.279	21.428	-371	-406	18.908	21.022
Zinsen und ähnliche Erträge	882	384	104	54	0	0	986	438	0	0	986	438
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.909	-10.450	0	0	0	0	-5.909	-10.450	0	0	-5.909	-10.450
Personalaufwand	-1.610	-1.034	0	0	-895	-924	-2.505	-1.957	0	0	-2.505	-1.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.417	-944	-2.326	-1.497	-433	-440	-4.176	-2.881	371	406	-3.805	-2.475
Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	0	-350	0	0	0	0	0	-350	0	0	0	-350
Beteiligungsergebnis	83	-25	0	0	0	0	83	-25	0	0	83	-25
EBITDA	714	-427	6.928	6.527	115	103	7.758	6.203	0	0	7.758	6.203
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-41	-17	-2.584	-2.483	0	0	-2.625	-2.500	0	0	-2.625	-2.500
EBIT	674	-444	4.344	4.044	115	103	5.133	3.703	0	0	5.133	3.703
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-806	-334	-3.003	-2.919	0	0	-3.808	-3.253	0	0	-3.808	-3.253
EBT	-132	-778	1.341	1.125	115	103	1.325	449	0	0	1.325	449

Segmentvermögen zum 30.06.2008 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Gesamt vor Überleitung/ Konsolidierung		Überleitung		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentvermögen												
Langfristiges Segmentvermögen												
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350	0	0	0	0	2.350	2.350	0	0	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	51	63	0	0	0	0	51	63	0	0	51	63
Sachanlagen												
- Grundstücke	0	0	670	670	0	0	670	670	0	0	670	670
- Technische Anlagen (Windparks)	0	0	84.129	86.714	0	0	84.129	86.714	0	0	84.129	86.714
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125	151	3	3	0	0	128	154	0	0	128	154
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.376	3.091	210	221	0	0	3.586	3.312	0	0	3.586	3.312
Langfristiges Segmentvermögen gesamt	5.902	5.655	85.012	87.608	0	0	90.914	93.263	0	0	90.914	93.263
Kurzfristiges Segmentvermögen												
Vorräte	11.159	7.282	0	0	0	0	11.159	7.282	0	0	11.159	7.282
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	6.639	18.318	3.239	4.206	122	201	10.000	22.724	0	0	10.000	22.724
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.984	6.952	0	0	0	0	12.984	6.952	0	0	12.984	6.952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.735	23.832	6.936	6.651	105	194	31.776	30.677	0	0	31.776	30.677
Kurzfristiges Segmentvermögen gesamt	55.516	56.384	10.175	10.857	227	394	65.918	67.635	0	0	65.918	67.635
Summe Segmentvermögen	61.418	62.040	95.187	98.465	227	394	156.832	160.898	0	0	156.832	160.898

Segmentenschulden zum 30.06.2008 nach IFRS

	Projektiertung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentenschulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.875	3.870	82.430	84.361	0	0	94.305	88.231
Minderheitenanteile Kommanditisten	0	0	1.495	1.434	0	0	1.495	1.434
Langfristige Segmentenschulden gesamt	11.875	3.870	83.924	85.796	0	0	95.799	89.666
Rückstellungen	4.246	8.149	887	603	0	0	5.133	8.753
Finanzverbindlichkeiten	16.167	18.690	4.974	7.625	558	558	21.700	26.873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.505	1.641	428	347	0	0	2.933	1.988
Sonstige Verbindlichkeiten	532	683	7	3	0	0	539	686
Kurzfristige Segmentenschulden gesamt	23.450	29.163	6.297	8.578	558	558	30.305	38.300
Summe Segmentenschulden	35.325	33.033	90.221	94.374	558	558	126.104	127.965
Segment-Reinvermögen	26.093	29.007	4.967	4.091	-331	-164	30.728	32.933

Die ausgewiesenen Werte des Segmentvermögens wie des Segmentreinvermögens beinhalten nicht die selbst geschaffenen stillen Reserven. Zu den im Segment »Stromerzeugung« enthaltenen stillen Reserven wird auch auf den Geschäftsbericht 2007 (Ausführungen unter Textziffer IX.3.1.) verwiesen.

Segmentinvestitionen 01.01.2008 – 30.06.2008 nach IFRS

	Projektiertung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007	1. Hj 2008	1. Hj 2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentinvestitionen	2	16	0	2.993	0	0	2	3.009

Energiekontor AG

Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Telefon +49 (0)421/33 04-0
Telefax +49 (0)421/33 04-444

info@energiekontor.de
www.energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Dirk Gottschalk
Peter Szabo

Aufsichtsrat:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)
Günter Lammers (Stellvertretender Vorsitzender)
Klaus-Peter Johanssen

Investor Relations:

ir@energiekontor.de